

## Kriegsdienstverweigerer und Deserteure brauchen Asyl !



Aktion „Stop the Slavery in Eritrea“, Bonn, Mai 2019



*„Kriegsdienstverweigerung ist ein wichtiges Thema für die Friedensforschung. Es gibt dazu aber leider nur wenig Literatur. Connection e.V. ist an dieser Stelle für mich eine unerschöpfliche und sehr wertvolle Quelle.“*

*Prof. Hiromi Ichikawa (rechts) lehrt an der Kyoto Women's University in Japan. Hier ist sie bei der Familie des Kriegsdienstverweigerers Zeynettin Er, mit dem sie ein Interview durchführte.*

## **Connection e.V. – Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure**

Wir setzen uns aktiv für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein. Wir unterstützen verfolgte Kriegsdienstverweigerer und –verweigerinnen in Zusammenarbeit mit Gruppen und Organisationen, die sich in ihren Ländern gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren.

Die prekäre Situation im Herkunftsland zwingt viele Kriegsdienstverweigerer und –verweigerinnen zur Flucht. Die Verweigerung wird jedoch zumeist nicht als Asylgrund anerkannt. Wir bieten ihnen Beratung und Unterstützung an, damit sie den notwendigen Schutz erhalten. Zudem fördern wir die Selbstorganisation von Flüchtlingen.

## Unsere Projekte 2020

- ➔ Aktionen und Zusammenarbeit mit Exilorganisationen zum Schutz eritreischer Kriegsdienstverweiger\*innen und Deserteur\*innen
- ➔ Türkei: Veranstaltungen mit dem Kriegsdienstverweigerer und freien Journalisten Halil Savda
- ➔ Lobbyarbeit für das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung und Asyl für Kriegsdienstverweigerer
- ➔ Regelmäßige Infos zu antimilitaristischer Arbeit, Verweigerung und Asyl weltweit - im Rundbrief „KDV im Krieg“ und unter [www.Connection-eV.org](http://www.Connection-eV.org)

## Internationale Partnerorganisationen

-  Courage to Resist, USA
-  Eritrean Law Society, Schweiz
-  Eritrean Movement for Democracy and Human Rights, Südafrika, Großbritannien
-  Iniciativa Angolana Antimilitarista para os Direitos Humanos, Deutschland/Angola
-  Iraq Veterans Against the War (IVAW)
-  La Tulpa, Kolumbien
-  Mesarvot – Den Dienst für die Besatzung Verweigern, Israel
-  New Profile, Israel
-  No to Compulsory Military Service Movement, Ägypten
-  Red Antimilitarista de América Latina y el Caribe (RAMALC)
-  Soldiers' Mothers of Saint Petersburg, Russland
-  Vicdani Ret Derneği, Türkei
-  War Resisters' International
-  World Without War, Südkorea

Adressen unter [Connection-eV.org/links](http://www.Connection-eV.org/links)



## Eritrea

### Stoppt die Zwangsrekrutierungen

Auch 2019 waren wir gemeinsam mit verschiedenen eritreischen Exilorganisationen aktiv, die sich für ein Ende der Diktatur im Herkunftsland, für Menschenrechte und Demokratie einsetzen.

Willkürliche Haft und Tötungen, Folter, politische Verfolgung, grausame Haftbedingungen, gravierende Einschränkungen der Meinungs-, Glaubens- und Religionsfreiheit, ein unbefristet abzuleistender National-/Militärdienst: Das alles kennzeichnet das heutige Eritrea. Viele Flüchtlinge scheitern auf tödlichen Wegen durch die Sahara oder das Mittelmeer. Die Europäische Union weigert sich sie aufzunehmen. In den Asylverfahren wird ihnen zunehmend nur noch ein Schutz minderer Qualität zugestanden. Damit sind sie der Willkür der Behörden des Herkunftslandes erneut ausgesetzt.

Dies machten wir mit einer öffentlichkeitswirksamen Aktion in Bonn deutlich. Im Bundestag führten wir ein Fachgespräch zur Lage in Eritrea und zur Situation der Flüchtlinge durch.

[www.Connection-eV.org/Eritrea](http://www.Connection-eV.org/Eritrea)

## Türkei

### Aktiv gegen Krieg und Gewalt

Die Türkei marschierte erneut in die kurdischen Gebiete im Norden Syriens ein. Die Gewalt und Repression in der Türkei nimmt kein Ende. Es gibt wei-



ter Verhaftungen von Oppositionellen und tausende politische Strafverfahren. Kriegsdienstverweigerer



sehen sich der Verfolgung oder dem „Zivilen Tod“ ausgesetzt, einem Leben am Rande der Gesellschaft, mit der ständigen Gefahr, rekrutiert zu werden.

An uns wandten sich 2019 Kriegsdienstverweigerer aus der Türkei, die in Deutschland Schutz suchen. Nach dem Einmarsch der Türkei in Nordsyrien riefen sie zur Verweigerung auf. Wir boten ihnen die Möglichkeit, auf Veranstaltungen aufzutreten und damit ein Sprachrohr für viele andere zu sein, die sich aufgrund der Repressionen nicht an die Öffentlichkeit wagen.

Angesichts zahlreicher Anklagen wegen „Distanzierung des Volkes vom Militär“ oder „Terrorpropaganda“ bleibt auch einigen Menschenrechtsaktivist\*innen und Antimilitarist\*innen nur die Flucht. So erging es auch dem aus Cizre stammenden Halil Savda. Er berichtete in Frankfurt am Main über die Lage im Südosten der Türkei, über die Situation nach dem erneuten Einmarsch türkischer Truppen in Syrien und über die Grenzen und Möglichkeiten der Arbeit für Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

[www.Connection-eV.org/KampagneTuerkei](http://www.Connection-eV.org/KampagneTuerkei)

## Internationale Zusammenarbeit

Unsere Arbeit lebt von der Zusammenarbeit mit Menschen aus aller Welt, die sich gegen Krieg und Militär sowie für Frieden und Kriegsdienstverweigerung einsetzen. Persönliche Kontakte, gegenseitige Besuche und regelmäßiger Austausch sind die Grundlage für eine kontinuierliche und vertrauensvolle Kooperation.

So begrüßten wir im März 2019 die japanische Professorin Hiromi Ichikawa in Offenbach. Sie forscht zum Thema Kriegsdienstverweigerung und will in Japan dazu publizieren. Wir vermittelten ihr dazu mehrere interessante Interviewpartner\*innen.

Im Mai 2019 besuchte uns der kolumbianische Kriegsdienstverweigerer und Politologe Martín Rodriguez von der Organisation La Tulpa. Er berichtete auf Veranstaltungen ausführlich über das drohende Scheitern des Friedensprozesses in Kolumbien und die Situation der Kriegsdienstverweigerer.

Im Juli 2019 nahmen wir die Gelegenheit zu einem Gegenbesuch in Kolumbien wahr. Wir nahmen an der Konferenz „Antimilitarismus in Bewegung“ der War Resisters' International teil. Darüber konnten wir neue Kontakte knüpfen und weitere gemeinsame Projekte entwickeln.



Martín Rodriguez

## Öffentlichkeit herstellen

Auch das war 2019: Solidaritätsaktionen für inhaftierte Kriegsdienstverweiger\*innen z.B. in Israel, Nordzypern und der Türkei, Beratung von asylsuchenden Kriegsdienstverweigerern z.B. aus Südkorea und der Ukraine und gut besuchte Veranstaltungen mit einer Szenischen Lesung zu Desertion und Militärstreik im I. Weltkrieg.

In unserem Rundbrief „KDV im Krieg“ und auf unserer Website finden sich darüber hinaus regelmäßig aktualisierte Informationen zur Situation von Kriegsdienstverweigerern und –verweigerinnen in den verschiedensten Ländern. Das schafft eine fundierte Basis, ihnen entscheidende Hilfestellung geben zu können.

[www.Connection-eV.org/ueberuns](http://www.Connection-eV.org/ueberuns)



Connection e.V.

## Fördermitglied werden

- Ich / Wir möchte/n die internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure fördern mit
  - 10 €,  15 €, \_\_\_\_\_ € monatlich/ \_\_\_\_\_.
- Ich / Wir zahle/n den Beitrag per Bankeinzug. Das spart Zeit und Geld. Bitte bucht den Betrag ab von meinem Konto bei \_\_\_\_\_  
IBAN: \_\_\_\_\_, BIC \_\_\_\_\_.  
Die erste Abbuchung soll am \_\_\_\_\_ erfolgen.
- Ich / Wir werde/n einen Dauerauftrag einrichten.
- Ich / Wir möchte/n mehr Informationen zur Arbeit von Connection e.V. erhalten.
- Ich / Wir möchte/n den Rundbrief „KDV im Krieg“  
(4 bis 5 Ausgaben/Jahr) für 16 € pro Jahr abonnieren.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Absender

Bitte Absender nicht vergessen und dann senden an:  
Connection e.V., Von-Behring-Str. 110, 63075 Offenbach





Aachener Friedenspreis 1996  
Siegmond-Schultze-Förderpreis 2001  
Förderpreis der Martin-Niemöller-Stiftung 2009

Spenden sind steuerlich absetzbar

Der Schutz ihrer Daten liegt uns sehr am Herzen. Selbstverständlich beachten wir die gesetzlichen Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen. Auf Wunsch löschen wir gerne Ihre Daten, soweit dem keine gesetzlichen Regelungen entgegenstehen. Nähere Auskünfte, wie wir Ihre Daten konkret schützen, finden Sie auf unserer Website unter [www.Connection-eV.org/datenschutz](http://www.Connection-eV.org/datenschutz).



Connection e.V.

Von-Behring-Str. 110

63075 Offenbach

Tel.: 069-82 37 55 34

Fax: 069-82 37 55 35

[office@Connection-eV.org](mailto:office@Connection-eV.org)

Spendenkonto

IBAN: DE48 3702 0500 0007 0857 00

BIC: BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft